B9 **In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern an Frau Dr. Froehlich, Psychologin.**



Leserbrief 1



Liebe Frau Froehlich,
niemand kann mein Problem verstehen, deshalb schreibe ich an Sie. Mein Bruder und ich teilen uns ein Zimmer. Es ist nicht sehr groß, und mit zwei Betten und zwei Schreibtischen darin ist es ziemlich eng. Mein kleiner Bruder hat keinen Platz zum Spielen und ich kann meine Freunde nicht einladen. Ich habe meinem Vater vorgeschlagen, mir sein Arbeitszimmer zu geben, aber er meint, er braucht es unbedingt. Ich verstehe das nicht, denn mein Vater ist den ganzen Tag im Büro. Er sagt, er braucht das Arbeitszimmer, weil er dort alle seine Sachen hat. Wenn ich sein Arbeitszimmer bekomme, dann kann er gern seinen Computer und seine Sachen in mein Zimmer stellen. Das stört mich überhaupt nicht. Aber leider gefällt ihm mein Vorschlag nicht. Wie kann ich ihn überzeugen?
Daniel

Leserbrief 2



Liebe Frau Froehlich,
kann ich in meinem Zimmer machen, was ich will? Ich denke ja, aber meine Mutter ist da leider anderer Meinung. Sie schimpft, weil ich mein Zimmer nicht jeden Tag aufräume. Es stimmt, oft liegen meine Schulsachen oder meine CDs auf dem Bett und meine Klamotten im ganzen Zimmer rum. Mich stört das nicht. Manchmal hole ich mir etwas zu essen oder zu trinken auf mein Zimmer. Wenn ich den Teller nicht sofort in die Küche zurückbringe, gibt es Ärger. Ich will ja gar nicht, dass meine Mutter mein Zimmer sauber macht, das kann ich selber machen. Wenn sie mich aber jeden Tag daran erinnert, dann ärgere ich mich und habe keine Lust mehr aufzuräumen. Wenn die Unordnung sie stört, dann braucht sie nicht in mein Zimmer zu kommen. Am liebsten würde ich mein Zimmer abschließen.
Julia

Leserbrief 1

7	Daniel hat kein eigenes Zimmer.	richtig	falsch
8	Daniels Bruder ist jünger.	richtig	falsch
9	Daniels Freunde besuchen ihn oft.	richtig	falsch
10	Im Kinderzimmer steht ein Computer.	richtig	falsch
11	Der Vater ist mit Daniels Vorschlag nicht einverstanden.	richtig	falsch

---

Leserbrief 2

12	Julias Zimmer ist immer sauber.	richtig	falsch
13	Julia hört im Bett Musik.	richtig	falsch
14	Sie ärgert sich, wenn sie in der Küche essen muss.	richtig	falsch
15	Die Mutter ärgert sich über die Unordnung in Julias Zimmer.	richtig	falsch
16	Julia möchte nicht, dass die Mutter in ihr Zimmer kommt.	richtig	falsch